Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 28. Mittwoch, den 3. Februar 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Februar 1847.

Herr Doctor Kretschmer aus Stettin, Herr Gutsbesitzer Heim nebst Frau Gemahlin und Sohn aus Felgenau, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Jyas aus Dumrös, Reuter aus Berlin, Herr Amtmann Neuper aus Nossin, log. im Hotel de Berlin. Herr Banquier Hirsch aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Die Herren Rittergutsbesitzer Baron von Löwenklau aus Gohra, Lesse aus Tockar, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Leisersohn aus Lautenburg, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Von dem Königl. Oberförster zu Kullick bei Johannisburg, sind wir benachrichtigt worden, daß in dem Forst-Revier Neu-Johannisburg mehrere mit Elsen und Birken bestandene Morgen abgetrieben werden sollen. Die vortheilhaften Bedingungen, unter welchen der Ankauf des Holzes geschehen kann, sind aus dem auf dem Secretariat in unserm Rathhause niedergelegten Schreiben zu ersehen.

Danzig, den 27. Januar 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENT.

2. Zur Versteigerung der im Wirthschaftsjahre 1847 in dem Königl. Forstreviere Pickelken eingeschlagenen Bau-, Nutz- und Brennhölzer, als:

1) im Forstbelauf Sagorß, nahe der Chaussee:
19 Klafter eichen Kloben, 14 Klafter eichen Knüppel, 150 Stück kiefern Bau- und Schneidehölzer und 300 Klafter kiefern Kloben;

2) im Forstbelauf Gnewau:
120 Klafter büchen Kloben nahe der Chaussee, 40 Klafter büchen Kloben an der Neustädter Grenze, 100 Stück kiefern Bau- und Schneidehölzer und 120 Klafter kiefern Kloben;

3) im Forstbelauf Piekelken:
30 Klafter eichen Kloben, 50 Klafter büchen Kloben, 14 Klafter dergl. Knüppel, 17 Klafter birken Kloben und 50 Stück kiefern Bauhölzer
ist ein Termin bei freier Concurrenz auf den 12. Februar c., von Vormittags 10 Uhr ab, in Sagors angesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Piekelken, den 30. Januar 1347.

Kambly, Oberförster.

Todesfall.

3. Nach längeren Leiden entschlief heute Morgen $10\frac{1}{2}$ Uhr unser vielgeliebter Sohn, Bruder, Schwager u. Onkel, der Salzaufseher u. ehemalige Artillerie-Wachtmeister, Johann Düring, im 44sten Lebensjahre, welches wir seinen und unsern Freunden tief betrübt anzeigen. Die Hinterbliebenen.

Neufahrwasser, den 1. Februar 1847.

Literarische Anzeige.

4. In L. G. Homann's Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse 598. ist vorräthig:

Gesundheitslehre.

Mit Rücksicht auf bürgerliche und häusliche Verhältnisse, Erziehung, Unterricht, Staatsanstalten, Stände u. Berufsarten ausgearbeitet von Dr. Ludwig Griesselich.
8. eleg. geh. 16 Bog. Preis nur $11\frac{1}{4}$ Sgr.

Anzeigen.

5. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 4., Abends 6 Uhr, Versammlung; um 7 Uhr Vortrag des Oberlehrer Herrn Dr. Schmidt

Ueber Gasbeleuchtung.

Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

6. Der Bording „Conjunctur", groß 32 Normal-Lasten, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Verkauf-Bedingungen so wie das Verzeichniß des Inventario sind bei dem Unterzeichneten einzusehen. Das Fahrzeug liegt am Bleihof, wo es von Käufern in Augenschein genommen werden kann Hendewerk.
Mäkler.

7. Preisverzeichnisse der Saamenhandlung J. G. Booth & Co. in Hamburg, für dieses Jahr gültig, sind gratis zu haben rechtst. Graben No. 2087.

8. Mittwoch, den 3. Februar,
Konzert u. Tanz im freundschaftlichen Verein, Anfang 7 Uhr, zu welchem die geehrten Mitglieder nebst Familien eingeladen werden.

Der Vorstand.

9. Ein zuverläßiger **Gärtner**, der Beweise seines Wohlverhaltens hat, unverheirathet oder doch kinderlos findet eine Stelle Schnüffelmarkt No. 711.

10. Eine kupferne Waagschaale wird gekauft Langenmarkt No. 452.

11.
Gewerbe-Verein.

Der zweite Ball wird Sonntag, den 14. Februar d. J., Abends 7 Uhr, stattfinden. Die Subscriptionsliste ist in Umlauf gesetzt und eine zweite im Wohnzimmer des Kastellans ausgelegt. Wir beehren uns, die geehrten Mitglieder des Gewerbe-Vereins hiervon ergebenst in Kenntniß zu setzen.

Das Comité für die Wintervergnügungen.

12.
B a l l
in der Ressource „Concordia"
Sonnabend, den 6. Februar 1847.
Anfang 7½ Uhr.
Zur Nachricht für die resp. Mitglieder.

13.
30 Thaler Belohnung.

Es sind mir am 28. Januar c., vermittelst Einschleichens in meinen Laden, 6 diverse goldene Uhren, worunter 1 Anker- und 1 Repetir-Uhr sich befanden, gestohlen worden, und sichere ich demjenigen die obige Belohnung zu, der zur Wiedererlangung derselben mir behilflich sein kann. Das Nähere darüber ist der Goldarbeiter Roggatz zu ertheilen bereit.

C. L. Radschinski,
Juwelier in Königsberg.

14. Ein Hofmeister und eine erfahrene u. zuverläßige Wirthin werden für ein Gut in der Nähe von Danzig gesucht. Vielleicht könnte auch des Hofmeisters Frau den Dienst als Wirthin übernehmen.

Näheres erfährt man in der Gerhardschen Buchhandlung.

15. Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet eine Stelle als Setzerlehrling in der Gerhardschen Buchdruckerei.

16. Für die gelungene Aufführung „des alten Feldherrn" statten dem Herrn Director Genée den innigsten Dank ab mehrere Theaterfreunde.

17. Den 16. Februar, Vormittags 10 Uhr, sollen in Osterwick, im dortigen Kruge, die zum Dominii Herrengrebin gehörigen Wiesen pro 1847 verpachtet werden.

Auch wird auf der dortigen Hütung Weidevieh angenommen.

18. Ein in der Landwirthschaft erfahrener junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, der zugleich die doppelte landw. Buchhaltung zu führen versteht, sucht ein Engagement. Näheres Glockenthor No. 1961.

19.
Drei Thaler Belohnung.

Es ist Montag, den 1. Februar 1847, eine gelblederne Brieftasche, enthaltend zwei Cassen-Anweisungen à 5 Rthlr., verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung Bootsmannsgasse No. 1176. abzugeben.

20.
Apotheken-Verkauf.

Eine in einer lebhaften Provinzialstadt Westpreußens belegene concessionirte Medicin-Apotheke ist nebst den Utensilien und Waaren-Vorräthen billig zu verkaufen und sofort zu übergeben. Auf portofreie Anfragen ertheilt hierüber nähere Nachricht

der Kaufmann D. H. Krebs,
in Danzig altstädtschen Graben No. 436.

21. 400 Rthlr. sind zur 1sten Hypothek z. beget. D. Näh. Heil. Geistg. 959.

22. **In d. erst., groß. Berl. u. Paris. Glaçéehandsch. Waschanstalt v. F. Schröder, Laueng. 902., neb. d.** Fleischbänk. werd. alle Art. Handsch. bekanntl. a. schönst., schnellst., billigst. u. nicht, wie bei viel. and. mit Chlor, Terpentin, Salmiak od. derart. fressend. u. stinkend. Sachen, die jedesmal erst ein vorherig. 14täg. Aushäng. nach d. Wäsche in freier Luft erford., um nur d. übeln Geruch mögl. zu beseitig., sond. stets ganz geruchlos gewasch., gefärbt u. reparirt.

23. **Strohhüte jeder Art** werden nach den neuesten diesjährigen Facons umgearbeitet, gewaschen und gebleicht, so daß sie die Neuen an Zartheit weit übertreffen, in der

Berl. Strohhut-Wasch- u. Appretiranstalt v. C. Ewald, aus Berlin, Glockenthor- u. Laterneng.-Ecke 1948.

24. **J. Schlösser**

in Berlin, Spandauerstraße No. 54.

zur Messe in Frankfurt a. O., große Scharnstr. 40. (nicht mehr 42.) empfiehlt sein Lager in baumwollenen und wollenen Strickgarnen, einfachen wollenen und baumwollenen Garnen fur Posamentirer, türkisch rothen und andern gefärbten, gebleichten und rohen Garnen für Weberei.

25. Mit Ballblumen- und Brautkränzewickeln empfiehlt man sich vorst. Grab. No. 2073., der Ihlefeldtschen Schmiede gegenüber.

26. **Strohhüte jeder Art zur Wäsche, nach Berlin sowohl als auch hier,** erbittet sich

E. Dümbte, Glockenthor 1951.

27. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Gebäude, Mobilien u. Waaren versichert Alfred Reinick, Broddänkg. 667.

28. 9 Landammen sind Sandgrube im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

29. **Strohhüte zur Wäsche nach Berlin erbittet Max Schweitzer, Langgasse No. 378.**

30. Pfefferstadt 191 w. auß d. Hause gespeist; auch f. das. Milcheimer z. verk.

31. Brodbänkengasse No. 658. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen. Auch sind daselbst alle Sorten feine Ball- und Haubenblumen zu verkaufen.

32. Herr Prediger von Balitzki wird von vielen Freunden der Wahrheit höflichst ersucht, die am 30. v. M. gehaltene, inhaltschwere Predigt dem Drucke gütigst übergeben zu wollen.

33. Ein Grundstück hinter dem städtischen Lazareth gelegen, bestehend aus 6 neu ausgebauten aptirten Wohnungen, 2 Pferdeställen, Wagenremise u. 1 Morgen Wiesenland, ist zu verkaufen. E. Brandt, Hundegasse 238.

34. Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 3. Febr. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Tschorni, z. e. M. Die Musketiere der Königin oder der Rächer. Hist.-rom. Schauspiel in 5 Akten nebst einem Vorspiel: „Der geheimnißvolle Gast" von A. Dumas.

Donnerstag, den 4 Februar. Z. 4. M. Undine. Große rom. Zauberoper in 4 Akten von Lortzing.

Freitag, den 5. Febr. Z. e. M. w. Uriel Acosta, der Saducäer von Amsterdam.

F. Genée.

35. Ein Haus in der Korkenmachergasse ist für 900 rtl. bei 400 rtl. Anzahlung zu verkaufen. E. Brandt, Hundegasse 238.

36. Wer ein neues oder gut erhaltenes Pianoforte in Giraffe-Form verkaufen will, beliebe seine Adresse unter W. W. dem Intelligenz-Comtoir einzureichen.

37. Ohra, am Schönfeldschen Wege No. 5. ist ein Wohnhaus, nebst Stall u. 2 Kellern aus freier Hand z. verkauf. Das Näh. Stadtgebiet 103. üb. d. Radaune.

38. Elegante Masken-Anzüge für Herren u. Damen, Dominos u. Chauve souris empfiehlt Max Schweitzer, Langgasse 378.

39. Ein solider junger Mann, der die Tuchhandlung erlernt hat, sucht zu dieser oder ähnlicher Branche zu Ostern ein Engagement. Adressen bittet man unter M. G. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

40. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing Donnerstag, d. 4. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischerg. 65. bei F. E. Schubart.

41. Vor einiger Zeit ist bei mir ein seidener Regenschirm vergessen worden; der rechtmäßige Eigenthümer wird gebeten, ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren abzuholen. Uebelin, Breitgasse No. 1057.

42. Ein starker Korb- oder Lederwagen, mit 3 hängenden Gesässen, wie auch eine Schnellwaage werd. zu kaufen ges. Jopengasse 742. im Comtoir.

Vermiethungen.

43. Heil. Geistgasse No. 956. sind 2 freundliche heizbare Zimmer vis a vis u. Küche, Boden, Bodenkammer u. sonstiger Bequemlichkeit, von Ostern ab zu verm. Näheres daselbst 3 Treppen hoch.

41. Langenmarkt 492. ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Boden und Commodité, zu Ostern d. J. zu vermiethen.

45. Frauengsse 837. sind 2 Stub., Kamm., Küche, Kell. u. Bod. zu vermieth.

46. Hundegasse 245. ist eine Hange- u. Vorstube sogleich oder zu Ostern an einzelne Personen zu vermiethen.
47. Schartmachergasse 751. sind 2 Stuben mit kleiner Küche u. Holzgelaß an ruhige Bewohner zu vermiethen.
48. Vorst. Graben 2054. ist eine Wohnung von 2 Stuben mit Seitenkammern, Küche, Boden u. Keller an ruhige Einwohner zu vermiethen.
49. Kürschnergasse No. 662., 2 Treppen hoch, ist eine Stube nebst Küche u. Holzgelaß an einen Herrn oder Dame zu Ostern zu vermiethen.
50. Langgarten No. 213,14., geradeüber dem Gouvernement, ist die Gelegenheit, bestehend aus 3 zusammenhängenden neu ausgebauten Stuben nebst Küche, Stube, Boden, Kammer, Keller, Holzstall und Commodite zu Ostern zu vermieth.
51. Jopengasse 742. sind 2 Zimmer u. Kammer, parterre, zum April und 1 Obersaal nebst Kabinet mit Meubeln an einzelne Herren gleich zu vermiethen.
52. Johannisgasse No. 1293. sind 3 Stuben zu vermiethen.
53. Dienergasse 192. ist 1 Wohnung von 2 Stuben, Küche u. Boden zu verm.
54. Anfangs Fleischergasse 152. ist 1 und 2 Stuben mit Meubeln zu verm.
55. Wollwebergasse No. 1996. ist in der obersten Etage ein freundliches Lokal, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Küchen, Kammern, Keller ꝛc. sogleich zu vermiethen.
56. Breitgasse 1058. ist das ganze Haus mit eig. Thüre, — 4 Stub., Küche, Kammer, 2 Böden — auch m. Stall., Ostern z. v. Näh. Heil. Geistg. 1004., Belle-Et.
57. Heil. Geistg. 928. ist d Saal-Etage v. 3 Zimmern, Küche, Keller, Bequemlichkeit v. Ostern zu verm.; auch ist daselbst eine Hange-Stube an Einzelne mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
58. Fischmarkt 1585. sind 2 Stuben vis à vis nebst Küche, Kammer, Boden von rechter Ziehzeit an ruhige Miether zu vermiethen. Das Nähere Petersiliengasse 1492. von 11 bis 12 Uhr zu erfragen.
59. Baumgartscheg. 210. ist 1 freundl. Ob.-Wohn. mit eig. Thür, bestehend a. 2 Zimm. u. Bod. eingetretener Umstände wegen zum 1. April d. J. zu vermieth.

A u c t i o n.

60. In der am 8. d. M., im Pfarrhause zu Gottswalde anstehenden Auction kommen auch noch 1 Häcksellade, Stall- u. Gartenutensilien, Mühlenkämme, etwas Nutzholz, mehreres Küchengeräthe und
eine Partie Weidenstrauch, zu Faschinen geeignet,
zum Verkauf. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

61. Durch persönliche Einkäufe in der Provinz ist mein Lager wieder auf das vollständigste sortirt, und erlaube ich mir besonders auf ausgezeichnet schöne leichte Fahlleder, ungebrante, schwarze Kalbfelle, braune Schaafleder, auch solche für Buchbinder geeignet, wie auch noch auf alle übrigen in dieses Fach schlagende Artikel aufmerksam zu machen, wobei ich zugleich versichere recht billige Preise zu stellen.
Julius Netzlaff, Fischmarkt 1575.
62. Gutes Gips-Rohr wird verkauft Langgarten No. 184. neben dem Thor.

63. Zu herabgesetzten Preisen: Camlott, Mousselin de Laine, carirtes und gestreiftes Halbwollenzeug, Nanquin, wollene Kleiderstoffe und couleurte seid. Kleiderstoffe bei Adolph Lotzin.

64. Ausverkauf zurückgesetzter Waaren bei Max Schweitzer, Langgasse 378.

65. Zwei braune Kutschpferde, 5 Fuß 2 Zoll, (Engländer) stehen für den Preis von 200 rtl. zum Verkauf. Näheres Schnüffelmarkt 636.

66. Pickels und saure Gurken sind von jetzt fortwährend zu haben Matzkauschegasse in der Bierhalle.

67. Einmarinirte Heeringe — sehr schöner Qualität — empfiehlt

A. Fast, Langenmarkt 452.

68. Breitegasse 1196., 2 T., steht 1 birken polirter Ausschiebe-Tisch für 40 Personen, 1 do. Sopha, 2 do. Pfeilerspiegel, 1 tafelförmiges Klawier wegen Mangel an Raum für sehr billigen Preis zu vermiethen.

69. Dresd. Malzsirup, Malz-, Mohrrüb.- u. Brustbonbons für d. Husten p. empf. die Hauptniederlage bei: J. G. Voigt, Traueng. 902.

70 In der Conditorei Jopengasse 606., der Pfarrkirche gegenüber, sind täglich von 7 Uhr Morgens die beliebten Analskuchen (a 1 sgr. und 2 sgr. pro Stück) zu haben, so wie mehrere Sorten andere Thee- und Caffeekuchen (a 1 sgr. und a 2 pf. pro Stück.)

NB. Berliner Pfannkuchen groß und stark gefüllt, sind täglich frisch zu haben.

71. Um vor der Messe zu räumen, werden verschiedene Artikel, als: Seidenstoffe, Mousselin de Lain-Roben, Plaid- u. französische Umschlagetücher, diverse wollene Waaren, fertige Mäntel u. Bournusse, zu bedeutend herabgesetzten Preisen erlassen. E. Löwenstein, Langg. 396.

72. Moderne Ballblumen, so wie Vasenblumen sind nun wieder in Auswahl zu haben in der Blumen-Handlung des E. W. Biegut, Frauengasse No. 897.

73. Woll. Unterjacken a 1 rtl. 5 sgr., baumw. Tricot a 15 sgr. u. Damenstrümpfe Dtzd. 2 rtl. empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse

74. **Von weißem Arac de Batavia, Arac de Goa, feinem u. feinstem Jamaica-Rum haben wir große Zusendungen empfangen u. empfehlen in ganzen halben u. 1/4 Ankern sowie in Flaschen billigst**

Hoppe & Kraatz, Breit- und Faulengassen-Ecke.

75. Beste frische Topfbutter ist billig zu haben 1. Damm 1124.

76. Niederst., Schilfg. 359., Th. 8., steht ein neues Schlafsopha bill. z. Verk

77. Ein Dutzend neue Füllungsthüren, 3 einthür. Kleiderspinde, 2 Kommoden, 1 Gardienenbettgestell, 1 Tisch, stehen zum Verkauf Breitg. 1183., 2 Treppen hoch.

78. Heil. Geistgasse 938. stehen birkene neue Commoden billig zum Verkauf.

Edictal-Citationen.

79. Auf den Antrag des Hausdieners Louis Gottlieb Westphal, welcher mittelst notarialischen Kontrakts vom 25. Juli d. J. von dem Sattlermeister Friedrich Wilhelm Ludwig und dessen Ehefrau Pauline Henriette geb. Bielfeld die auf Neugarten am alten Weinberge gelegenen, in einem Privat-Erbbuche Fol. 13. A., 14. A., u. 15. A. verzeichneten Grundstücke gekauft und übergeben erhalten hat, werden alle unbekannten Eigenthums- oder Real-Prätendenten der bezeichneten Grundstücke aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

den 3. (dritten) März f., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau im hiesigen Stadtgerichtshause angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit werden präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Danzig, den 13. November 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

80. Nachdem von dem hiesigen Königlichen Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des Destillateurs Dietrich Rahn Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadt-Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben; im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 29. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.